

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

Regelmäßige Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit

14

So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen

L1: Apg 3,12a.13-15.17-19

L2: 1 Joh 2,1-5a

Ev: Lk 24,35-48

9.00 **Pfarrfamilienmesse mit Erstkommunion der Klasse 2A und 2C der privaten Volksschule Judenplatz** mit Dompfarrer Faber

10.15 **Hochamt** mit Dompropst Pucher; Musik: Ricardo Luna: Missa antiphonalis (Uraufführung) mit dem Armonia Vocale Wien *

18.00 **Hl. Messe mit Gedenken an die Opfer und HeldInnen der Coronapandemie** mit Dompfarrer Faber; Musik: „Gospel-Messe“ (Georg Weilguny), Longfield Gospel Choir

Montag

15

20.00 **Pfarrgebet** (Barbarakapelle)

Dienstag

16

Mittwoch

17

Donnerstag

18

Freitag Hl. Leo IX. (Papst)

19

Samstag

20

18.00 **Hl. Messe mit TeilnehmerInnen des Vienna City Marathon** mit Dompfarrer Faber

4. Sonntag der Osterzeit • Weltgebetstag für geistliche Berufe

21

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

L1: Apg 4,8-12

L2: 1 Joh 3,1-2

Ev: Joh 10,11-18

9.00 **Pfarrmesse**
9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)
10.15 **Hochamt** mit Dompropst Pucher; Musik: Maurice Duruflé: Missa cum júbilo *

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 **Kindermesse** falls angegeben | in der Unterkirche

10.15 Hochamt

11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche

12.00 Orgelmesse

17.00 **Vesper** (Barbarakapelle; am Sonntag, 14. April in der Unterkirche)

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe

7.15 Kapitelmesse

8.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 **Vesper** (Barbarakapelle)

18.00 Hl. Messe |

Sa: Vorabendmesse

19.00 Hl. Messe |

Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Jeder kann wütend werden, das ist einfach. Aber wütend auf den Richtigen zu sein, im richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art, das ist schwer. «

* Nähere Informationen siehe www.wiener-dommusik.at

Aristoteles

Gedanken zum Evangelium vom 3. Sonntag der Osterzeit (Lk 24, 35-48)

Diese „Erscheinungsgeschichten“ gehören zu meinen Lieblingsgeschichten im Neuen Testament. Sie sind mir so lieb und wichtig geworden, weil sie uns etwas von der Art und Weise erzählen, wie Jesus mit Menschen umgeht; mit Menschen, die anscheinend ihren Glauben verloren haben – und nicht mehr weiterwissen. Vielleicht können wir sogar sagen: Diese Geschichten erzählen uns davon, wie sich Jesus Seelsorge vorstellt.

Da war eben von Jüngern die Rede, die mit ihrem Glauben ziemlich ans Ende gekommen sind. Kein Wunder, denn sie haben am Karfreitag eine Erfahrung gemacht, die sie total aus der Bahn geworfen hat: Jesus ist tot. Der, von dem sie sich alles erhofft und erwartet hatten, ist wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben. Sie sind am Ende und ganz ohne Hoffnung. Mit diesem Jesus rechnet keiner mehr von ihnen. Denn den haben sie am Karfreitagabend begraben – und mit ihm auch all ihre Hoffnung.

Und Jesus? Hier fängt die Seelsorge Jesu an: Da, wo sie ihn abgeschrieben haben, da macht er sich auf den Weg zu ihnen. Dort, wo sie den Glauben verloren haben, da geht er auf sie zu und redet mit ihnen. Wo sie in ihrer Angst weggelaufen sind, da geht er ihnen nach.

Ja, Jesus wartet nicht, sondern er tut den ersten Schritt. Jesus tut immer den ersten Schritt, wenn es um die Menschen geht. Modell für unsere Pastoral, Vorbild für unsere Seelsorge aneinander. Wie viel Streit und Leid könnten in unseren Familien, in unseren Gemeinschaften und kirchlichen Gruppen verhindert und beendet werden, wenn nicht immer die einen darauf warten, dass die anderen etwas tun, sondern wenn wir selbst den ersten Schritt machen würden. Wenn wir uns wieder gegenseitig suchen würden, unsere Nähe, unsere Verbundenheit! Wenn wir einen Faden, der abgerissen ist, wieder aufnehmen würden und ihn weiterspinnen würden. Aber wir warten darauf, dass die anderen den ersten Schritt tun – und dann tut sich nichts... Dieser Jesus wartet nicht ab, sondern er ergreift die Initiative. Er tut immer das, was „not-wendig“ ist. Und als Jesus sie findet, als er mitten hineingeht in ihre Angst, in ihre Enge und Verschlussenheit, da schimpft er nicht mit ihnen, er rügt nicht ihren schwachen Glauben, sondern er spricht einen Friedensgruß. Das erste Wort Jesu nach dem Karfreitag: Friede sei mit Euch!

Den Herrn hineinlassen in unser Leben, damit wir dann erfahren können: Selbst wenn wir uns schwer tun mit *ihm*, er tut sich überhaupt nicht schwer mit uns; selbst wenn wir *ihn* hängen lassen am Kreuz, dann lässt er uns aber nicht hängen und nicht fallen – sondern er nimmt uns an.

Und selbst wenn wir überhaupt nicht an *ihn* glauben können, wie diese Jünger da, dann glaubt er doch immer noch an *uns*. Und deshalb sagt er auch zu uns heute, morgen und jeden Tag wieder: Friede sei mit euch!

Ausschnitte aus der Predigt von Richard Baus



Ein wahrhafter Frieden

ist nicht durch das Fehlen von Spannungen, sondern durch die Vorherrschaft der Gerechtigkeit ausgezeichnet. *Martin Luther King*

Am Sonntag, den 14. April um 9.00 Uhr feiern die Kinder der Klassen 2A und 2C der pVS Judenplatz ihre Erstkommunion:

Klasse 2A:

Matteo BODROZIC • Anna BUKHANEVYCH • Ella HAMZO • Emilia HEISZENBERGER • Leontine KRINGS • Gregor LANDERER • Bernhard LEITNER • Alexander LINDORFER • Felix MULDERER • Luka O'LAOIRE PALAVERSA • Benedikt STIX • Lukas TORGLER • Stephan ZEMANEK

Klasse 2C:

Sylvester BACOVSKY • Charlotte LACKNER • Michael LINDORFER • Johanna MAREK • Alessandro MARTINO • Tatiana MERAN • Felix OBERERLACHER • Alva PRINZHORN • Greta SEEGER • Martha TOKARSKA • Felicitas VÖLK • Melanie XIA-RADICS

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- Dienstag, 16. April **SENIORENCLUB** Kleiner Spaziergang im Stadtpark, Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Schubertdenkmal
- mittwochs 16.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)
- **Aviso:** Nächstes **PFARRCAFÉ** Sonntag, 12. Mai ab 10.00 Uhr

Riesen-Orgel-Konzerte*

samstags im April & Mai | 20.30 Uhr

• Samstag, 20. April | 20.30 Uhr:

Silvius von Kessel (Erfurt)

• Karten zu 30€, 25€ bzw. 15€

Informationen und Tickets an der Abendkassa, im Dom-Shop (9.00-18.00 Uhr), unter (01) 581 86 40 sowie auf www.kunstkultur.com